

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG UND DER STADTWERKE MARBURG VOM 9. JULI 2018

OB Spies und Stadtwerke-Geschäftsführer Müller nehmen Zertifikat entgegen **Stadt Marburg ist „Blue Community“**

Marburg. Die Universitätsstadt Marburg ist ab sofort „Blue Community“. Damit zählt Marburg mit Berlin und München zu den ersten Städten Deutschlands, die sich dieser Initiative der kanadischen Umweltschutzorganisation „Council of Canadians“ angeschlossen haben. Das „Blue Community“-Zertifikat hat Christa Hecht, Geschäftsführerin der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) aus Berlin, am Montag an Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller überreicht.

„Ich beglückwünsche die Universitätsstadt Marburg zu ihrem Beschluss, ‚Blue Community‘ zu werden, und überbringe dazu auch die besten Wünsche von Dr. Maude Barlow aus Kanada, der Schirmherrin des ‚Blue-Communities‘-Projektes des ‚Council of Canadians‘“, sagt Christa Hecht. Marburg sei eine der ersten deutschen Städte, die sich das Zertifikat erworben habe. Sie bekenne sich damit zu ihrer Verantwortung für die Umsetzung des Menschenrechts auf Zugang zu sauberem Wasser und sanitärer Grundversorgung und die Bewahrung der örtlichen Wasserressourcen. „Die sichere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser, womit die Stadt die Stadtwerke beauftragt hat, ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge“, führt Christa Hecht aus. Eine „Blue Community“ und damit auch Marburg sichere dies dauerhaft in öffentlicher Hand ab, fördere das Bewusstsein für die Bedeutung von Wasser, unterstütze den Gebrauch von Leitungswasser in öffentlichen Einrichtungen und bei Veranstaltungen sowie die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen in der Stadt in Zusammenarbeit mit Organisationen und Initiativen aus der Bevölkerung. „Mit alledem wird eine Stadt noch lebenswerter und umweltbewusster. Dazu gratuliere ich“, so Hecht.

Bereits im Dezember 2017 hatte die Marburger Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass Marburg „Blue Community“ werden solle und im ersten Halbjahr 2018 am „Runden Tisch Blue Community“ erste Zielvereinbarungen entwickelt.

„In der Universitätsstadt Marburg ist es gute Tradition, beim Thema Trinkwasser eine Vorreiterrolle einzunehmen“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. „Als wir vor 125 Jahren in Marburg die Trinkwasserversorgung nach den seinerzeit modernsten Hygienebestimmungen auf den Weg brachten, waren wir damals in Deutschland führend. Heute stehen wir sowohl global als auch lokal vor neuen Herausforderungen, den Wasserschatz der Menschheit vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen und den Zugang zu sauberem Trinkwasser als Menschenrecht und Gemeingut anzuerkennen.“

Deshalb werde Marburg jetzt „Blue Community“ und bekenne sich zu diesen Grundsätzen der kanadischen Initiative des „Council of Canadians“:

- Anerkennung des Wassers als Menschenrecht
- Wasserdienstleistungen bleiben in öffentlicher Hand
- Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser trinken

Seit Jahresbeginn 2018 gibt es den Marburger „Runden Tisch Blue Community“ unter Federführung der Stadtwerke und der Universitätsstadt Marburg in Zusammenarbeit mit diversen Organisationen und Initiativen. Eine sehr wichtige Kooperationspartnerin darunter ist die studentische „Blue Community“ Initiative der Philipps-Universität Marburg.

Für die „Blue Community“ Marburg steht insbesondere das dritte Ziel im Vordergrund der geplanten Maßnahmen: Leitungswasser anstelle von abgepacktem Flaschenwasser zu trinken. Bereits in der Vergangenheit wurden im gesamten Marburger Stadtgebiet 16 öffentlich zugängliche Trinkbrunnen installiert und 90 Prozent der Schulen mit Wasserspendern ausgestattet. Im nächsten Schritt sollen nun auch bei Veranstaltungen vermehrt Leitungswasser ausgeschenkt werden und erste Verwaltungsgebäude Wasserspender erhalten.

„Seit 1893 versorgen wir, die kommunalen Stadtwerke Marburg, nun schon die Bürgerinnen und Bürger mit sauberem Trinkwasser in hygienisch einwandfreier Qualität“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller. „Ich kann die Ziele der ‚Blue Community‘ nur unterstützen und möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass Trinkwasser aus der Leitung, wie es der Name schon sagt, ein bestens kontrolliertes Lebensmittel und zum Trinken da ist! Wer auf abgepacktes Flaschenwasser verzichtet und stattdessen Leitungswasser trinkt, spart nicht nur viel Geld, sondern schützt auch die Umwelt.“

Zum Hintergrund

„Blue Community“ – Ein Projekt des „Council of Canadians“

Das „Blue Community Projekt“ ist eine gemeinsame Initiative der kanadischen Umweltorganisation „Council of Canadians“ sowie der kanadischen Gewerkschaftsvereinigung „Canadian Union of Public Employees“. Es wurde 2011 von Dr. Maude Barlow mit ins Leben gerufen. Die Trägerin des Alternativen Nobelpreises war maßgeblich mit daran beteiligt, dass die Vereinten Nationen 2010 das Menschenrecht auf Wasser verankerten. 2016 besuchte Dr. Maude Barlow Marburg und trug sich ins Goldene Buch der Universitätsstadt ein. 2011 wurde die Stadt Burnaby die erste Blue Community Kanadas, 2013 wurden die Stadt und die Universität Bern die ersten „Blue Communities“ außerhalb Kanadas. Weitere Universitäten, Kirchen, Gewerkschaften, Institutionen sind seither in der Schweiz der Bewegung „Blue Community“ beigetreten. In Europa ist die Stadt Paris seit März 2016 größte „Blue Community“. In Deutschland sind jetzt München, Berlin und Marburg der Initiative „Blue Community“ beigetreten.

Kontakt:

Pressestelle der Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, Karin Brahms, Kommunikationsbeauftragte, Telefon 06421/205-490, karin.brahms@swmr.de

Sitz der Gesellschaft
Am Krekel 55, 35039 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 05 – 0
Fax (0 64 21) 2 05 – 5 50
e-mail: info@swmr.de
www.stadtwerke-marburg.de

Geschäftsführer
Norbert Schüren
Dr. Bernhard Müller
Eingetragen im Amtsgericht
Marburg HRB 2448

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Spies

Umsatzsteuer-Ident-Nr.:
DE 220542140

Steuer-Nr.:
02022620413 FA Gießen

Bankverbindungen
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE0853350000000000116
BIC: HELADEF1MAR
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE69513900000016376604
BIC: VBMHDE33